



Naturpark-Konzept

Purkersdorf Sandstein-Wienerwald

Erstellt von DI Gabriela Orosel, BEd & Dr Rudolf Orthofer, Naturpark Purkersdorf 11. April 2019
Unter Mitarbeit Christian Diry, MSc, Biosphärenpark Wienerwald

Kontakt Naturpark Purkersdorf
Naturparkbüro-Geschäftsführung Wiener Straße 12/4, 3002 Purkersdorf
+43 2231-63 601-810
info@naturpark-purkersdorf.at

Inhalt

1. Organisation des Naturparkes
 - 1.1. Organisatorische Verantwortung für den Naturpark - Trägerorganisation/-person
 - 1.2. Wichtige Akteure und Körperschaften - Unsere Partner
2. Geschichte und Kurzbeschreibung
3. Bestandsdarstellung - Kurzbeschreibung
4. Stärken-/Schwächen- Analyse
5. Unser Leitbild - Mission/Vision/Werte
6. Unsere Ziele für den Naturpark
7. Maßnahmen-/Projekt-Pläne

1. Organisation des Naturparkes

1.1. Organisatorische Verantwortung für den Naturpark

Trägerorganisation:

Verein Naturpark Purkersdorf - Sandsteinwienerwald
Hauptplatz 1
3002 Purkersdorf
info@naturpark-purkersdorf.at

Ordentliche Mitglieder:

- a) Stadtgemeinde Purkersdorf
- b) Stadtverschönerungsverein Purkersdorf

Funktionen:

Name	Funktion	Adresse	e-mail	Tel
Dr. Rudolf Orthofer	Obmann	Hießberggasse 13, 3002 Purkersdorf	rudolf.orthofer@naturpark-purkersdorf.at	0664 1385410
Leopold Zöchinger	Kassier	Deutschwaldstr. 96-98, 3002 Purkersdorf	leopold_zoechinger@hotmail.com	0664 2026959
DI Gabriela Orosel, BEd	Geschäftsführerin	Naturparkbüro Wiener Str. 12/4, 3002 Purkersdorf	gabriela.orsel@naturpark-purkersdorf.at	02231 63601 810

1.2. Wichtige Akteure und Körperschaften - Unsere Partner

Organisation	Name	Adresse / e-mail	Funktion & Kooperation
Stadtgemeinde Purkersdorf	Bgm Ing Stefan Steinbichler	Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf s.steinbichler@purkersdorf.at	Vertreter des Grundbesitzers und Fördergeber.
Stadtgemeinde Purkersdorf	StR Harald Wolkerstorfer	Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf harald.wolkerstorfer@trade-consult.at	Stadtrat für Wirtschaft, zuständig für Tourismus und Naturparke. Abstimmung der Projekte des Naturparks mit dem Stadt- und Gemeinderat.
Stadtgemeinde Purkersdorf	DI Claudia Dörflinger	Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf c.doeflinger@purkersdorf.at	Umweltreferentin der Stadtverwaltung. Abstimmung der Projekte des Naturparks mit Stadtamt.
Stadtgemeinde Purkersdorf	Ing Nikolaj Hlavka	Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf n.hlavka@purkersdorf.at	Baudirektor der Stadtverwaltung. Abstimmung der Projekte des Naturparks mit der Stadtentwicklung, Kooperation mit Bauhof
Stadtgemeinde Purkersdorf	Ing Richard Redl	Keltengasse 14, 2353 Guntramsdorf richard.redl43@gmx.at	Förster der Stadtgemeinde & Jagdaufsichtsorgan der Jagdgemeinschaft. Beratung und Organisation der Wald- und Wildbetreuung im Naturpark.
Stadtgemeinde Purkersdorf	DI (FH) Elise Madl	Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf e.madl@purkersdorf.at	Marketing und Kultur der Stadtverwaltung: Abstimmung der Naturpark Medienarbeit mit Stadtamt.

Amt der NÖ Landesreg, Abt Naturschutz	DI Günther Gamper	Abteilung Naturschutz Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten	Ansprechpartner der NÖ Naturparke bei der NÖ Landesregierung, Vertreter der Auftraggeber und Förderstelle.
Verein NÖ Naturparke	Mag Jasmine Bachmann	Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten jasmine.bachmann@naturpark-e-noe.at	Geschäftsführerin. Ansprechpartnerin für Projekteinreichungen & naturpark-übergreifende Kooperationen.
Verband der Naturparke Österreichs	Franz Handler	Alberstrasse 10, 8010 Graz handler@naturparke.at	Geschäftsführer. Ansprechpartner für Best Practice Konzepte und Kooperationen außerhalb NÖ.
Klima-Schutz-Wald Verein	Mag. Johannes Schindlauer	Amraser Straße 15, 6020 Innsbruck team@klima-schutz-wald.at	Geschäftsführer. Ansprechpartner bei der Förderstelle für Waldpädagogik, Forst & Kultur.
Biosphärenpark Wienerwald Management	DI Simone Wagner DI Harald Brenner Christian Diry, MSc	Norbertinumstr.9, 3013 Tullnerbach sw@bpww.at hb@bpww.at cd@bpww.at	Fachexperten des BPWW Managements. Kooperationen auf thematischer Ebene, Gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen.
Naturpark Sparbach	DI Susanne Käfer, MSc	2393 Sparbach 1 kaefer@sfl.at	Naturpark-Koordinatorin. Abstimmung gemeinsamer Auftritte und Veranstaltungen sowie Ansprechstelle für regionale Vernetzung.
Naturpark Eichenhain	Christoph Stich	Hilbertpromenade 9a, 3400 Klosterneuburg np_eichenhain@aon.at	Naturpark-Obmann. Abstimmung für gemeinsame Auftritte und Veranstaltungen sowie Ansprechstelle für regionale Vernetzung, auch operative Unterstützung bei Projekten.
Naturpark Föhrenberge	Ing Markus Wildeis	Bahnstr. 2, 2340 Mödling markus.wildeis@noel.gv.at	Geschäftsführer. Vorerst nur lose Zusammenarbeit mit Potential für stärkere regionale Kooperation.
Destination Tourismusregion Wienerwald	Christoph Vielhaber	Hauptplatz 11, 3002 Purkersdorf c.vielhaber@wienerwald.info	Geschäftsführer. Abstimmung der Naturpark-Aktivitäten mit den jeweiligen Tourismusschwerpunkten.
Allgemeine Sonderschule Purkersdorf	Matthias Hesse	Schwarzhubergasse 5, 3002 Purkersdorf aso.purkersdorf@noeschule.at	Direktor der Naturpark-Schule, Abstimmung der Jahresprogramme zwischen Schule und Naturpark
Josef-Schöffel-Volksschule Purkersdorf	Anna Diasek	Schwarzhubergasse 7 3002 Purkersdorf vs.purkersdorf@noeschule.at	Direktorin der Volksschule, Pädagogische Abstimmung der Bildungsinhalte im Naturpark
Josef-Schöffel-Neue Mittelschule Purkersdorf	Margarethe Koncki-Polt	Alois Mayer Gasse 4, 3002 Purkersdorf	Direktorin der NMS, Zukünftige Nutzerin der Offenen Waldklasse. Pädagogische Abstimmung der Bildungsinhalte im Naturpark
BG/BRG Purkersdorf	Mag Stefan Sampt Mag. Sigrid Lichtenwallner	Herrengasse 4, 3002 Purkersdorf office@gympurkersdorf.ac.at	AHS-Lehrer. Verantwortlich für die Umsetzung der „72 Stunden ohne Kompromiss“ Projekte im Naturpark
Musikschule Wienerwald Mitte Gablitz-Mauerbach-Purkersdorf	Katharina Würzl	Schwarzhubergasse 5, 3002 Purkersdorf wuerzl@msvwienerwaldmitte.at	Leiterin. Unterstützung von Veranstaltungen im Naturparkzentrum durch eine Bläsergruppe. Kooperation mit der Naturpark-Schule

NÖ Landeskinder- garten III Speichberg	Verena Peraus	Franz Ruhm-Gasse 4, 3002 Purkersdorf gemeinde@purkersdorf.at	Leiterin Kindergarten. Vorarbeiten für Aufnahme als Naturpark Kindergarten.
Österreichische Bundesforste AG - Forstrevier Wienerwald	DI Alexandra Wieshaider Regina Reiter	Pummergasse 10, 3002 Purkersdorf alexandra.wieshaide@bundesf orste.at regina.reiter@bundesforste.at	ÖBf-Koordinatorinnen im Biosphären- park Wienerwald. Zusammenarbeit bei Veranstaltungen. Austausch von thematischer Expertise
Greenfinity Foundation - Verein zum Schutz der Umwelt	Mag Stephanie Adler-Fürntrath	Grazbachgasse 87-93, 8010 Graz office@greenfinity.foundation	Obfrau. Projektorientierte Zusammen- arbeit im Zusammenhang mit gewähr- ten Förderungen.
LACON Techn. Büro für Land- schaftsplanung	DI Klaus Wanninger	Hasnerstraße 123/Top 3.2.2, 1160 Wien kwannin@lacon.at	Geschäftsführer. Beistellung von Fach- expertise für Naturschutz und Besu- cherlenkung.
Bieno	Benno Karner	Schamanngasse 20, 3003 Gablitz servus@bieno.at	Naturpark-Imker. Enge Abstimmung der Besucherinformationsprogramme und Veranstaltungen. Produzent & Vermarkungspartner für Naturpark- Honig.
Hochschule für Agrar- und Umwelt- pädagogik	DI Birgit Steininger	Angermayergasse 1, 1130 Wien birgit.steininge@agrariumwelt paedagogik.ac.at	Lehrgangsleitung am Zentrum für Wei- terbildung und Drittmittelprojekte. Zusammenarbeit über Hochschul-Prak- tika mit Naturpark
Verein Theater Purkersdorf	Sonja Schauer	Tullnerbachstraße 82, 3011 Neu- Purkersdorf office@theater-purkersdorf.at	Obfrau. Kooperationen für Projekte für Theater im Wald
Stadtverschö- nerungsverein Purkersdorf	Dr. Christian Matzka	Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf christian.matzka@univie.ac.at	Obmann. Enge Abstimmung in der Zu- sammenarbeit bei Veranstaltungen im Naturpark.
re:spect - Verein für Ju- gend-, Kultur- und Generatio- nenarbeit	Mag. Robert Eder, MBA	Wienerstraße 2, 3002 Purkersdorf jugendberatung@respectgmbh. at	Geschäftsführer. Ansprechpartner für Projekte zur Jugendarbeit und Vanda- lismusprävention
Jugend-Umwelt- Plattform JUMP	Mag Claudia Kienzl	Spittelauer Lände 5, 1090 Wien claudia.kinzl@jugendumwelt.a t	Geschäftsführerin. Organisation des Einsatzes von jungen engagierten Men- schen im Rahmen des freiwilligen Um- weltjahrs.

2. Geschichte und Kurzbeschreibung

Gründung des Naturparkes

Die Gründung erfolgte am 26.4.1975 am damaligen Tag des Waldes. Ziel war die Schaffung eines Naherholungsgebiets im Einzugsgebiet des Ballungszentrums Wien und Umgebung.

Meilensteine der Entwicklung

- 1968** Errichtung eines ersten Naturlehrpfads entlang des Wienflusses bis nach Deutschwald durch Stadtgemeinde Purkersdorf auf Initiative des Stadtgärtners Josef Elsinger
- 1975** Gründung des Naturparks Sandstein Wienerwald mit drei ordentlichen Mitgliedern, a) Stadtgemeinde Purkersdorf, b) Stadtverschönerungsverein Purkersdorf, c) Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Purkersdorf.
Übernahme des Naturlehrpfads, Bau des Hirschgeheges und Eröffnung des Waldmuseums Wienerwaldhaus.
- 1976** Bau einer Fasanvoliere sowie des Wildschwein- und des Rehgeheges
- 1978** Fertigstellung der 27 m hohen Aussichtswarte Rudolphshöhe
- 1980** Erweiterung im Bereich Kellerwiese und Neuanlage der Haustier-Tiergehege
- 1986** Fertigstellung der Fußgängerbrücke über B44 zum einfacheren Zugang von der Bahnstation zur Kellerwiese
- 1993** Bauliche Erweiterungen im Bereich des Wienerwaldhauses
- 2000** Neugestaltung des Spielplatzbereichs Kellerwiese
- 2001** Start der Modernisierung mit einer professionellen Naturparkkoordinatorin (bis 2015 gemeinsam mit NP Sparbach)
- 2002** Erste eigene Naturpark-Webpage auf www.purkersdorf-online.at
- 2004** Inhaltliche Neugestaltung des Wienerwaldhaus-Museums
- 2005** Forcierung der Säule Bildung: Errichtung zweier interaktiver Wasserstationen entlang des Wienflusses & Umbau der Voliere zu einem Holzlabor
Neubau der Naturparkwerkstatt
- 2009** Schaffung eines zusätzlichen Gebäudes zur Wildversorgung
Renovierungsarbeiten bei den Wildgehegen
Erhalt des Hans Czettel Preis für Verdienste im NÖ Natur- und Umweltschutz
- 2010** Errichtung der Station „Naturpark-Schule“ als wetterfester Arbeitsbereich für waldpädagogische Programme am Naturlehrpfad
- 2011** Schaffung des Blind-Date Pfades für Menschen mit Beeinträchtigung des Seevermögens
Bau eines Kinderlehrpfades inkl. eines passendem Grünspecht-Maskottchen
- 2012** Modernisierung des optischen Auftritts (Logo, Grafikvorlagen)
Erhalt des Hans Czettel Preis für Verdienste im NÖ Natur- und Umweltschutz
- 2013** UNESCO-Auszeichnung für das Generationenwaldprojekt
Nominierung zum Energy Globe Award NÖ
Erhalt des Hans Czettel Preis für Verdienste im NÖ Natur- und Umweltschutz
- 2014** Beginn der Kooperation mit einem lokalen Imker (mit Bienenstationen und thematische Führungen) und Einführung des Naturpark-Produkts „Naturpark-Honig“
Neue Kennzeichnung der Eingänge
- 2015** Renovierungsarbeiten bei den Wildgattern
Feier zum 40-jährigen Bestehen des Naturparks
- 2016** Auflösung der Berg- und Naturwacht Ortsgruppe Purkersdorf. Es verbleiben zwei ordentliche Mitglieder
- 2018** Neugestaltung Spielplatz Kellerwiese sowie bei den Tiergehegen
Nominierung zum Energy Globe Award NÖ
- 2019** Erstellung Naturpark-Konzept
Nominierung zum Energy Globe Award NÖ

3. Bestandsdarstellung - Kurzbeschreibung

Basisinformation

Die wichtigsten Basisdaten werden Ihnen vom Verein „Naturparke Niederösterreich“ zur Verfügung gestellt.

Allgemein

Gemeinden	Stadtgemeinde Purkersdorf
-----------	---------------------------

Fläche in ha	77 ha
--------------	-------

Schutz

Schutzstatus	Prädikat Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, Teil des Biosphärenpark Wienerwald, Europaschutzgebiet, Natura 2000 (FHH, Vogelschutz)
Nutzung	Naturnahe Wald- und Forstwirtschaft in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Purkersdorf gemäß Operat (10-jähriger Bewirtschaftungsplan bis 2022), Jagdliche Nutzung (Jagdpachten im Naturpark), insbesondere für Schwarzwild Rekultivierung von Waldwiesenflächen (Schöffelsteinwiese) und Pflege der Streuobstwiese Feihlerhöhe im Randbereich Intensiv genutztes Naherholungsgebiet im Einzugsgebiet des Großraums Wien Intensive waldpädagogische Nutzung im Rahmen von begleiteten Gruppenführungen (insbesondere Schulen) mit ergänzenden saisonalen Bildungsangeboten
Gebietscharakteristika	Charakteristisch hügelige Wienerwald Kulturlandschaft mit zahlreichen namensgebenden Wanderwegen. Im Naturpark gibt es vier europaweite wichtige Lebensraumtypen: • Hainsimsen-Buchenwald • Labkraut-Eichenhainbuchenwald, • Pannonisch-balkanischer Zerreiben- und Traubeneichenwald • Mullbraunerde-Buchenwälder sowie fünf geschützte Vogelarten: • Schwarzspecht • Mittelspecht • Grünspecht • Grauspecht • Zwerg- und Halsbandschnäpper Weiters wird der Bestand einer Blumenwiese im Naturpark als wichtiger Lebensraum erachtet. Im Naturpark finden sich seltene Wildgehölzarten wie die Pimpernuss, Rosen, Elsbeeren und Zwergsträucher.
Besondere Arten und Lebensräume	Eine im Jahr 2018 von der Firma LACON durchgeführte Naturschutzstudie hat gezeigt, dass es im Naturpark Purkersdorf 26 Tier- und Pflanzenarten von europaweiter Bedeutung gibt. Von diesen Tier- und Pflanzenarten sind 8 mit der Priorität „Hoch“, 1 mit „sehr hoch“ und 1 als „prioritär“ eingestuft. Kategorie „hoch“: Gelbbauchunke, Springfrosch, Großer Eichenbock, Steinkrebs, Große Quelljungfer, sowie Wald-Hornkraut, Hainsimsen-Buchenwald, Labkraut-Eichenhainbuchenwald. Kategorie „sehr hoch“: Dicke Tönnchenschnecke Kategorie „prioritär“: Grubenlaufkäfer Ergänzend siehe dazu auch „Infopapier Schutz“ sowie eine spezielle „190328_NuP_Purkersdorf_Schutzguttabelle“ (Anhang)
Kontaktperson für die Säule	DI Gabriela Orosel, BEd

Bildung

Kindergärten/ Schulen

In der Stadtgemeinde Purkersdorf gibt es 5 Landeskindergärten sowie einen von der Gemeinde geführten Kleinkindergarten (PUKI). Zusätzlich gibt es mehrere privat geführte Kindergärten und Kleinkindergruppen.

Als zentrale Schulstadt im westlichen Wienerwald gibt es eine Reihe von öffentlichen Schulen. Derzeit wird zur besseren Vernetzung der Schulen ein Schul-Campus aufgebaut, aus Volksschule, Neuer Mittelschule und Allgemeiner Sonderschule besteht. Außerdem gibt es ein großes Bundesgymnasium (BG/BRG), das in der Nachbargemeinde Tullnerbach eine Expositur hat.

Die ASO Purkersdorf ist seit 2013 als Naturpark-Schule anerkannt.

Abgesehen von der Naturpark-Schule gab es bisher gemeinsame Projekte mit der Volksschule und mit dem Gymnasium.

Ab 2019 laufen Vorarbeiten für den Start eines Naturpark-Kindergartens (NÖ Landeskindergarten III Speichberg)

Neben den lokalen Schulen besuchen viele Schulen von außerhalb, v.a. aus Wien, den Naturpark.

Führungsangebot

Seit 2001 gibt es ein ständig wachsendes und umfangreiches Bildungsangebot. Als besonders erfolgreich haben sich die geführten Erlebniswanderungen (mit Themenschwerpunkten Wald, Wasser, Bienen,...) durch zertifizierte WaldpädagogInnen für Schülergruppen aus Wien und dem Umland erwiesen (siehe auch <http://www.naturpark-purkersdorf.at/veranstaltungen/erlebniswanderung/>). In den Jahren 2017 und 2018 gab es durchschnittlich 65 Waldausgänge/Jahr

Seit der Errichtung des Blind-Date Pfades gab es auch Bildungsangebote für Schulen mit sehbehinderten SchülerInnen.

Weiters werden saisonale unterschiedliche Themenwanderungen, sowie Kindergeburtstage mit Waldthemen angeboten (<http://www.naturpark-purkersdorf.at/besucher/aktuelle/>)

Mit mehreren Partnern (Organisationen „Wildniswissen“, „Natürlich Lernen“ und „Learning Events“) werden Sommer- und Lerncamps im Naturpark durchgeführt.

Bildungs- infrastruktur

Die Bildungsinfrastruktur wird seit einigen Jahren in Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen, wie BOKU, BFW und HAUP (Bildungspraktika) aufgebaut. Im Naturpark gibt es aktuell folgende Infrastruktur:

- Naturlehrpfad mit thematischen Informationstafeln
- Kindererlebnisweg
- Blind-Date Pfad
- Barfußweg
- Holzlabor
- Wienerwaldhaus-Museum über Wienerwaldbauern im 19.Jh.
- Generationenwaldplattform mit heimischen Waldbäumen
- Bienenplattform mit Fachinformationen
- Wildschweingatter und Hirschgatter mit Informationstafeln
- Streichelzoo Kellerwiese mit Haustieren (Schafe, Ziegen, Esel)
- Info-Stationen über Bodenaufbau, Leben am Baum, und Spechte
- Ab 2017 Start des interaktiven „Augen-Auf“-Laienmonitoring-Programms

Kontaktperson für die Säule

DI Gabriela Orosel, BEd

Erholung

Wesentliches touristisches Angebot

Folgende touristisch relevanten Attraktionen werden im Naturpark angeboten:

- Rundwege durch den Naturpark mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten (Spechtweg, Salamanderweg, Fledermausweg, Buchenweg, Danebenweg), und Aussichtswarte Rudolfshöhe
- Waldbiotop und Schöffelsteinwiese mit namensgleichem Denkmal
- Tiergehege Kellerwiese mit heimischen Haustierrassen und Wildgatter mit Hirschen und Wildschweinen
- Naturparkzentrum Wienerwaldhaus mit Self-Service Museum (Leben der Wienerwaldbauern vor 100 Jahren) und Holzlabor zum Forschen mit Themenbereich Holz
- Mehrere Rastbereiche und Aktivitätszonen für Kinder auf der Kellerwiese, beim Naturparkzentrum und beim Lichtblick-Blätterdach.

Touristische Betriebe

Gastronomie:

Angrenzend an den Naturpark:

Naturpark-Gasthaus Klugmayer
Sommer's Jausenplatzerl
Gasthaus Lindenwirt

Zentrum Purkersdorf (ca. 5 min vom Eingang Kellerwiese):

Restaurant Nikodemus
Restaurant Linkos Bachstüberl
Cafe Zeit
Stehbeisl
Cafe Salettl
Chinarestaurant Feng Sheng
Eisdiele Hauptplatz

Ortsrand Purkersdorf (ca. 10-15 min vom Eingang):

Gasthof Staubmann,
Gasthof Forthofer
Gasthof Dorfwirt
Badbüffet Wienerwaldbad (Sommerbetrieb)

Beherbergung:

Hotel-Pension Waldhof
Haus Feuchtl
Pension Wachter
Hotel Friedl
Gasthof Forthofer
Pension Sommer's Jausenplatzerl

Touristische Basisdaten

Die touristischen Basisdaten wurden von der Stadtgemeinde Purkersdorf (Karin Wächter) & Tourismusregion Wienerwald (Sylke Laebe) übernommen:

Betriebe/Betten: 257 Betten und 39 Zusatzbetten

Ankünfte: 3.754 (2018)

Nächtigungen: 10.757 (2018)

Tagesgäste: Es sind keine exakten Daten verfügbar; der überwiegende Anteil der Gäste kommt aus dem Einzugsgebiet des Großraums Wien sowie aus den umliegenden Nachbargemeinden.

Für den Naturpark gibt es eine Besucherschätzung aus dem Jahr 2017 mit 35.000 BesucherInnen (ca. 25/Tag im Winter, 125/Tag im Frühling, 75/Tag im Sommer, 150/Tag im Herbst)

Kontaktperson für die Säule

DI Gabriela Orosel, BEd

Strukturdaten

Wohnbevölkerung der Gemeinde

Gemeinde		2001	2011	2017	Veränd 2001-11	Veränd 2001-17
Purkersdorf	Hauptwohnsitz	7683	9206	9721	+20%	+ 27%
Purkersdorf	Nebenwohnsitz	1678	1553	1559	-7%	-7%
Purkersdorf	Summe	9361	10759	11280	+15%	+20%

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen 2017*

Gemeinde	<15 Jahre		15-64 Jahre		>64 Jahre	
Purkersdorf	1675	15%	7486	66%	2137	19%

Erwerbstätigkeit in der Gemeinde

Gemeinde	Am Wohnort Wie viele Menschen sind erwerbstätig? (Binnenpendler und Auspendler)			Am Arbeitsort Wie viele Arbeitsplätze gibt es? (Binnenpendler und Einpendler)		
	2001	2011	Veränd 2001-11	2001	2011	Veränd 2001-11
Purkersdorf	3094	3681	+18%	2126	2521	+18%

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde

Gemeinde	Haupt- erwerb		Neben- erwerb		Rest*		Gesamt		Veränd
	1999	2010	1999	2010	1999	2010	1999	2010	
Purkersdorf							10	6	-40 %

* Personengesellschaften und Betriebe juristischer Personen

Land-/forstwirtschaftliche Fläche und Waldanteil in der Gemeinde

Gemeinde	Gesamtfläche in ha			Waldanteil
	1999	2010	Veränd 1990-2010	
Purkersdorf	k.A.	3.021	k.A.	81,6%

Kurz zusammengefasst die wesentlichen Erkenntnisse aus der Statistik:

Die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Naturparkgemeinde Purkersdorf ist von 2001 bis 2017 um 26% angestiegen, was den heftigen Siedlungsdruck im Umland von Wien widerspiegelt.

Der Anteil der Einwohner <15 Jahre entspricht dem des NÖ Durchschnitt, der Anteil der Einwohner >65 ist etwas höher. Damit sind die Einwohner etwas älter als im NÖ Durchschnitt, vermutlich wegen der vielen Altersheime.

In Purkersdorf gab es 2011 etwa 2500 Arbeitsplätze, von 2001 bis 2011 ist die Erwerbstätigkeit etwa um 18% gestiegen, das ist etwas höher als die Zunahme der gesamten Bevölkerung im selben Zeitraum.

Es gibt nur sehr wenige land- und forstwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde, und diese ohnehin geringe Zahl hat zwischen 1999 und 2010 um 40% abgenommen. Die land- und forstwirtschaftliche Gesamtfläche ist allerdings sehr hoch und macht einen Anteil von knapp 82% an der Gesamtfläche aus.

Regionale Produzenten und Handwerks- betriebe

Es gibt eine große Anzahl von regionalen Produzenten und Handwerksbetrieben, hier eine kleine Auswahl mit möglicher Relevanz für den Naturpark:

Bäckerei Friedl
Bieno Imkerei
Brauerei Gablitz
Gärtnerei Passecker
Greentec Gartengestaltung

	Klissenbauer Wienerwaldschafe Fleischerei Ströbel Tischlerei Hahn Tischlerei Pachhammer Wienerwald Holzspielzeug Wienerwaldwild Neben produzierenden Betrieben gibt es eine Reihe von regionalen Dienstleistern, die für eine Kooperation mit dem Naturpark in Betracht kommen: Beherbergungsbetriebe Fotografen Kinderbetreuer & Lernhilfeleister Physio- und Psychotherapeuten Pax Natura Waldbestattung
Kooperationen von und mit regionalen Produzenten	Kooperation mit Imkerei „Bieno“ zur Produktion von Naturpark-Honig, Naturparkbüro fungiert als Verkaufsstelle und zur Rücknahme leerer Gläser. Eine weitere Kooperation zur Produktion von Wienerwald-Komposterde ist derzeit geplant.
Verankerung in regionalen Planungen und Strategien (z.B. LEADER)	Der Naturpark liegt im Gebiet Biosphärenparks Wienerwald, liegt aber in keiner LEADER Region. Jüngst haben die 5 Wienerwald-Gemeinden Gablitz, Mauerbach, Purkersdorf, Tullnerbach und Wolfsgaben eine Kooperation unter dem Namen „Wir 5 im Wienerwald“ begonnen, der Naturpark strebt eine enge Zusammenarbeit an.
NuP-Aktiv	Regelmäßige Teilnahme während der gesamten Projektlaufzeit von 2001-2018; mit einer erfolgreichen unmittelbaren Platzierung von zumindest 5 NuP-Aktiv Mitarbeitern direkt vor Ort. Eine Neuauflage dieses Projektes wäre dringend notwendig.
Kontaktperson für die Säule	DI Gabriela Orosel, BEd.

4. Stärken-/Schwächen- Analyse

Analyse der herausragenden Stärken und Schwächen sowie Chancen und Gefahren für die Entwicklung des Naturparks:

Stärken	Schwächen
+ Klare Eigentümerstruktur (Stadtgemeinde) und hohe Identifikation des Eigentümers. + Kurze Entscheidungswege und einfache Kommunikation mit Eigentümer + Hohe Identifikation der lokalen Bevölkerung mit „ihrem“ Naturpark. + Gute öffentliche Verkehrsanbindung und verkehrsgünstige Lage + Seit langem etabliertes und ständig innovatives Vermittlungsprogramm + Professionelles Naturparkmanagement mit eigenem Naturparkbüro + Die kleine Fläche bietet eine hohe Dichte von unterschiedlichsten attraktiven Einrichtungen in einfacher Gehzeit (Spielplätze, Wildgatter, Ruhezonen) + 365 Tage im Jahr zugänglich + 4-Säulen Modell der Naturparke wird seit 2001 aktiv gelebt + Gut aufgestelltes und motiviertes Team von zertifizierten WaldpädagogInnen (ca. 7 Personen) und Partnern + Gute Zusammenarbeit mit der Naturpark-Schule Purkersdorf + Räumliche Nähe zum Biosphärenpark-Management	- Geringes Flächenausmaß, zum überwiegenden Teil mit Waldgebiet - Hoher Besucherdruck und hohe Besucherdichte - Durch die städtische soziale Struktur gibt es wenig Freiwilligenarbeit. Daher gibt es für die geforderte qualitative Arbeit hohe Personalkosten und wenig Ressourcen dafür. - Relativ viel Vandalismus durch die Nähe zur Stadt und Großstadt - Die gesamte Region ist wirtschaftlich gut entwickelt, daher gibt es nur ein geringes Potential für wirtschaftliche Regionalentwicklung. Der mögliche Beitrag des Naturparks ist daher eher gering. - Wegen der freien Zugänglichkeit gibt es keine Besucher-Einnahmen. Die hohen Investitionen werden nur durch „Wertschätzung“, refundiert.
Chancen	Gefahren
+ Durch die vielen Besucher gibt es ein hohes Potential für Bewusstseinsbildung (zu den Themen Wald - Natur - Jagd - Mensch), wenn die Interessen der Besucher aufgegriffen werden + Die Nähe zu Wien und die gute Verkehrsanbindung macht den Naturpark attraktiv für Bildungseinrichtungen (ab Kindergartenalter) im Großraum Wien. Das bildet ein hohes Potential als Lernraum Natur für einen dislozierten Unterricht im Wald + Die Tendenz zu kurzen Tagesausflügen nimmt zu, die Sehnsucht nach der intakten Natur „vor der Haustür“ steigt, dadurch gibt es Chancen für die Themen Waldgesundheit (z.B. auch „Wald-Baden“)	- Zu hoher Besucherdruck (anfallender Müll/Abfälle) mit negativen Auswirkungen auf die Schutzfläche für Flora & Fauna (Vandalismus, rücksichtsloser Umgang mit der Ressource Natur) „Stoßzeiten“ im Frühling und Herbst - Ungenügende Finanzierungsperspektiven - Ungeklärte Haftungsfragen für die Einrichtungen und Wege hinsichtlich der Sicherheit im Naturpark werden immer strenger, Aufwand der Pflege und Wartung der Wanderwege steigt - Änderung der Gesetzeslage hinsichtlich eines Schutzgebietes - Steigerung der laufenden Instandhaltungskosten durch die Anforderung und Umsetzung neuer Projekte

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> + Der Klimawandel mit den fallweise hohen Sommertemperaturen in der Stadt treibt die Menschen in den um etwa 5 °C kühleren Wald. Das bietet Chancen, die „Klimaflüchtlinge“ in Bezug auf Umwelt & Natur zu informieren + Die Vernetzung der 4 Wienerwald Naturparke innerhalb des Biosphärenparks und stärkere Einbindung in den touristischen Angeboten (Destination Wienerwald) kann einen zusätzlichen Impuls zur Vermarktung der Region geben + Der hügelige Naturpark eignet sich gut für die Schaffung von unterschiedlichen Naturpark-Zonen in kurzen Entfernungen: Ruhezonen, Aktivitätszonen, Entspannungszonen, Schutzzonen (Altholzzellen) + Wir können eine neue Dimension der Regionalentwicklung starten, nämlich die Entwicklung in Richtung mehr Lebensqualität. | |
|---|--|

5. Unser Leitbild - Mission/Vision/Werte

Der Naturpark Purkersdorf sieht sich als Partner des Landes NÖ zur Umsetzung einer nachhaltigen Zukunft für Niederösterreich.

Der Naturpark Purkersdorf ist einer der kleinsten, aber einer der meist besuchten niederösterreichischen Naturparke. Unser Ziel ist es, die Biodiversität und die Artenvielfalt der Landschaft und der Natur entlang des Wienflusses im westlichen Wienerwald zu bewahren und zu erhöhen, und den Menschen während aller vier Jahreszeiten ein Naturerleben mit allen Sinnen zu ermöglichen.

In unserer Arbeit orientieren wir uns am 4-Säulen-Modell der NÖ Naturparke:

- Schutz: Wir sichern den Naturraum Sandstein-Wienerwald in seiner Vielfalt und Schönheit und erhalten die jahrhundertlang geprägte Kulturlandschaft. Wir schaffen zusätzliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen, die Gebiet einzigartig sind. Wir legen Wert darauf, die Menschen als kompetente Partner für den Naturschutz einzubinden.
- Erholung: Wir bieten attraktive und gepflegte Erholungseinrichtungen, die dem Landschaftscharakter entsprechen. Wir ermöglichen unseren Besuchern sowohl Naturerlebnisse als auch Ruhe und Entspannung. Um Kinder bemühen wir uns ganz besonders.
- Bildung: Wir machen unseren Besuchern die Zusammenhänge von Natur und Gesellschaft begreifbar. Dazu nutzen wir sowohl klassische Informationsmaterialien als auch interaktive Formen des Naturerlebens. Wir ermöglichen Schulklassen, dass sie mit Freude in der Natur von der Natur lernen können.
- Regionalentwicklung: Wir nutzen die Bedeutung des Naturparks, um eine nachhaltige regionale Entwicklung zu setzen und die Lebensqualität der Bewohner zu sichern. Dazu kooperieren wir mit Produzenten, Dienstleistern und Vereinen in der Region.

6. Unsere Ziele für den Naturpark für die nächsten 3-5 Jahre

Übergeordnete Ziele

1. ZIEL

Im NÖ Naturpark-Netzwerk, das die Heterogenität der Landschaft und Ökosysteme widerspiegelt, befasst sich der Naturpark Purkersdorf insbesondere mit der Interaktion von Menschen und Natur im Wienerwald.

Der Naturpark Purkersdorf soll von den Bewohnern und Besuchern des Biosphärenparks Wienerwald als aktives Naturschutz- und attraktives Naherholungsgebiet wahrgenommen werden, in dem praktischer Naturschutz, Lust an der Natur und Lernen über die Natur verbunden werden.

2. ZIEL

Der Naturpark Purkersdorf sieht in der Bewusstseinsbildung und Naturvermittlung die wesentliche Grundlage für einen nachhaltigen Naturschutz.

Unsere Angebote für die Besucher sollen möglichst alle Sinne ansprechen. Dabei wollen wir ganz besonders die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen. Die hohe fachliche Kompetenz in der Naturvermittlung soll durch Ausbau des bestehenden Netzwerks geprüfter Naturvermittler und WaldpädagogInnen und den Einsatz von innovativen Instrumenten weiter ausgebaut werden. Dazu streben wir eine möglichst enge Abstimmung mit dem Biosphärenpark-Management an.

3. ZIEL

Der Naturpark Purkersdorf, der sich historisch stark auf den Wald bezogen hat, soll noch stärker auf das Element „Wasser“ sowie auf den Zusammenhang von Wald und Wasser eingehen. Dazu bietet sich der Wienfluss an, der direkt an der Naturparkgrenze verläuft.

Teil-Ziele Säule Schutz

1. ZIEL

Verbesserung der Kulturlandschafts-Diversität des Wienerwalds (Waldfläche - Wiesenfläche - Wasser/Biotope) und Aufbau von (zusätzlichen) Lebensräumen und Rückzugsorten für schutzbedürftig eingestuft Tieren und Pflanzen (z.B. Altholzzellen und Totholzbereiche, stehende Kleingewässer, Ruhezonen). In diesem Zusammenhang auch Etablierung von Natur-Pufferzonen in den Randbereichen zur Wienerwaldstadt Purkersdorf samt Rückbau unter besonderer Berücksichtigung des Wienflusses.

2. ZIEL

Aktives Einbeziehen der Naturpark-Besucher und der regionalen Bevölkerung durch eine Ausweitung des Laien-Monitoring-Programms („Augen Auf“) für 11 Tier- und Pflanzenarten. Dazu streben wir eine möglichst enge Abstimmung mit dem Biosphärenpark-Management an.

3. ZIEL

Anpassung des Naturparks an den Klimawandel als klimafittes Schutzgebiet durch naturnahe Bestandsumwandlungen.

Teil-Ziele Säule Bildung

1. ZIEL

Ausbau des bestehenden Naturparkzentrums zu einem wetterfesten Lernraum für einen naturnahen, Regelunterricht von Schulklassen im Naturpark („Waldklasse“) in Zusammenarbeit mit lokalen Bildungseinrichtungen, insbesondere mit der Naturpark-Schule. In diesem Zusammenhang sollen auch die bestehenden Einrichtungen am Naturparkzentrum für einen naturnahen Anschauungsunterricht adaptiert werden.

2. ZIEL

Qualitätsverbesserung der bestehenden Einrichtungen und Informationsbereiche zu relevanten Bildungsthemen des Schutzgebietes, ergänzt um entsprechende Weiterentwicklung mit den WaldpädagogInnen/VermittlerInnen in der Natur- und Wissensvermittlung, um die Naturparkvisionen nach außen zu tragen und um alte Traditionen zu erhalten. In diesem Zusammenhang sollen auch die digitalen Möglichkeiten für eine interaktive Vermittlung erweitert werden.

3. ZIEL

Stärkere Einbeziehung von Randzonen des Naturparks, wie die Streuobstwiese Feihlerhöhe oder die neu angelegte Schöffelsteinwiese in die Bildungsarbeit.

Teil-Ziele Säule Erholung

1. ZIEL

Sanfte Weiterentwicklung des bestehenden Naherholungsgebiets durch Pflege und Ausbau von Themenwegen, inklusive einer stärkeren Einbeziehung des bisher weniger beachteten Wienflusses. Strategischer Schwerpunkt ist aktive Verbindung der Erholungsfunktion mit psychischer und physischer Gesundheit (z.B. Kühle des Waldes im Sommer, Entspannung unter Buchenkronen, Green Care, Wald-Baden, Seele baumeln lassen, ...).

2. ZIEL

Schaffung von klar definierten Bereichen für Ruhe- und Aktivitätszonen (zielgruppenorientierte Erholung), dazu gehört auch der weitere Aufbau von Entdeckungsmöglichkeiten entlang der Wege abseits des Naturlehrpfades (Danebenweg, Spechtweg, Salamanderweg,...)

3. ZIEL

Stärkung der Begegnungszonen für ein breites Publikum. Maßnahmen zur Verminderung von unsachgemäßer Nutzung der Naturparkeinrichtungen oder deren Zerstörung (Vandalismusprävention) in Kooperation mit lokalen Vereinen (z.B. re:spect).

Teil-Ziele Säule Regionalentwicklung

1. ZIEL

Stärkung der Kooperationen mit den umliegenden Gemeinden im direkten Einzugsgebiet des Naturparks durch neue Kooperationen mit der Gemeindeinitiative „Wir 5 im Wienerwald“ (Gablitz, Mauerbach, Purkersdorf, Tullnerbach, Wolfsgraben) und der Tourismusdestination Wienerwald zur Umsetzung der Entwicklung der regionalen Lebensqualität.

2. ZIEL

Sicherung der hohen Identifikation der lokalen Bevölkerung mit dem Naturpark, sowie Pflege der Kooperationen mit den regionalen Partnern, um die Wertschöpfung gegenüber dem Naturraum zu erhöhen. Weitere Naturpark-Produkte könnten z.B. sein: Naturpark-Bier mit Waldkräutern, Waldkräuterkosmetik, Naturpark-Gebäck, Naturpark-Pension Deutschwald.

Im Rahmen der Vernetzung mit der „Wir 5“ Region Sanierung und Integration der derzeit gesperrten Rudolfswarte zur Wiederherstellung der Wienerwaldwarten-Sichtachse Jubiläumswarte-Troppberg-Anninger.

3. ZIEL

Stärkere Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern, insbesondere mit dem Biosphärenpark Wienerwald und den benachbarten Naturparks Sparbach und Eichenhain, zur möglichst optimalen Gestaltung der Programmangebote und Schutzmaßnahmen.

Analog dazu auch Vernetzung mit ähnlichen Bildungseinrichtungen und Schutzgebieten in der Nähe von Großstädten/Ballungszentren im deutschsprachigen Raum zur Nutzung von Best Practice Beispielen.

7. Maßnahmen-/Projekt-Pläne

Säule Schutz

Projekt Name	Lebensräume schützen
Projektträger	Naturpark Purkersdorf Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf info@naturpark-purkersdorf.at +43(0)2231-63 601-810
Kooperations-partner	Naturschutzabteilung Land NÖ Stadtgemeinde Purkersdorf Biosphärenpark Wienerwald Management Fa. LACON Landschaftsplanung
Projekt-Ziel	Ziel ist es, die Lebensräume für die gefährdeten Arten zu verbessern. Auf Grundlage einer näheren Erhebung der Populationen sollen konkrete Maßnahmen definiert und umgesetzt werden.
Kurz-beschreibung	Als erster Schritt werden die fachlichen Grundlagen zum Vorkommen von gefährdeten Arten und Lebensräumen verbessern, und darauf aufbauend gezielte Maßnahmen definiert und umgesetzt. • Kleine stehende Gewässer, die für die Gelbbauchunke und den Alpenkammolch überlebenswichtig sind, werden erweitert. Allenfalls bereits beschattete Plätze werden freigestellt und es werden zusätzlicher Laichplätze an Lichtungsflächen geschaffen. • Die Vorkommen des Grubenlaufkäfers und der Dicken Tönnchenschnecke werden erhoben und passende Schutzaktivitäten ausgebaut. Dazu soll auch das „Augen Auf“ Laienmonitoring weiterführend eingesetzt werden. • Die alten Gehegeflächen des früheren Reh-Schaugatters werden zur Steigerung der Biodiversität renaturiert. • Die Waldbewirtschaftung wird auf den Bedarf des Schutzgebietsmanagements angepasst: es werden klimafitte Baumbestände aufgebaut, Altholzzellen & Totholzbereiche neu geschaffen und die bereits angelegten Wiesenbereiche abgesichert.
Priorität	☒ PRIORITÄR ☐ SEHR HOCH ☐ HOCH
Zeitplan	2019-2021
Kostenschätzung	€ 40.000
Finanzierung	LE-Projekt

Säule Bildung

Projekt Name	Bildungsraum Natur nützen		
Projektträger	Naturpark Purkersdorf Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf info@naturpark-purkersdorf.at +43(0)2231-63 601-810		
Kooperations-partner	Naturpark-Schule Purkersdorf Volksschule & Neue Mittelschule Purkersdorf Stadtgemeinde Purkersdorf Biosphärenpark Wienerwald Management		
Projekt-Ziel	Ziel ist es, das bisherige Holzlabor samt Geräteschuppen zu einen offenen, aber wetterfesten Klassenraum im Naturpark samt Naturlabor auszubauen, indem nicht nur Unterricht über die Natur, sondern ein Regelunterricht in der Natur stattfinden kann. Der Unterricht im Freien (bei jedem Wetter) soll über das etablierte waldpädagogische Programm hinausgehen und der Entfremdung zur Natur entgegenwirken. Hier strebt der Naturpark mehr Fachkompetenz und eine Besserausstattung im Nahbereich des Naturparkzentrums für einen naturschutzbezogenen für einen Unterricht im Freien an, der über das etablierte waldpädagogische Programm hinausgeht und entgegen der Zunahme der Entfremdung zur Natur wirkt.		
Kurz-beschreibung	Einrichtung einer Waldklasse inkl. Lehrmaterialien in direktem Nahbereich des Naturparkzentrums sowie Adaptierungen damit in Verbindung stehender Einrichtungen sowie Erweiterung der Bildungsbereiche nach dem Slogan „Wachsen mit der Natur“.		
Priorität	☒ SEHR HOCH	☐ HOCH	☐ GERING
Zeitplan	2020-2022		
Kostenschätzung	€ 90.000		
Finanzierung	LE-Projekt unter Beteiligung der Stadtgemeinde Purkersdorf		

Säule Erholung

Projekt Name	(Ent-)spannender Naturpark		
Projektträger	Naturpark Purkersdorf Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf info@naturpark-purkersdorf.at +43(0)2231-63 601-810		
Kooperations-partner	Stadtgemeinde Purkersdorf Naturvermittlerinnen Netzwerk Wienerwald Biosphärenpark Wienerwald Management Jugendzentrum re:spect		
Projekt-Ziel	Ziel ist es, im kleinräumigen Naturpark neben den vielen Aktivitätszonen auch ausdrückliche Ruhezonen auszuweisen. In diesen soll auf den Wald als wichtiger Bestandteil für die psychische und physische Gesundheit der Menschen Besucher eingegangen werden. Dadurch soll auch dem großen Problem der unsachgemäßen Nutzung der Naturparkeinrichtungen oder deren mutwilliger Zerstörung entgegengewirkt werden.		
Kurz-beschreibung	Schaffung von ausgewiesenen Ruhe- und Erholungszonen (Entspannungsoasen, Hängematten, Yoga im Wald, ...) als Ergänzung zu Aktivitätsbereichen (z.B. Experimentieren mit Naturmaterialien). Profitieren von Best Practice Beispielen von Partnern in ähnlichen Situationen im deutschsprachigen Raum		
Priorität	☐ SEHR HOCH	☒ HOCH	☐ GERING
Zeitplan	2021 bis 2022		
Kostenschätzung	€ 25.000		
Finanzierung	LE, LAFO		

Säule Regionalentwicklung

Projekt Name	Voneinander lernen & miteinander arbeiten
Projektträger	Naturpark Purkersdorf Hauptplatz 1, 3002 Purkersdorf info@naturpark-purkersdorf.at +43(0)2231-63 601-810
Kooperations-partner	Gemeindeinitiative „Wir 5 im Wienerwald“ Tourismusdestination Wienerwald, Naturparke Sparbach, Eichenhain, Föhrenberge Biosphärenparkmanagement Wienerwald
Projekt-Ziel	Ziel sind a) die stärkere Vernetzung der Wienerwald-Naturparke plus des Biosphärenparks, um damit eine stärkere Wirkung auf die regionale Entwicklung zu erzielen. Es sollen innovative gemeinsame Aktivitäten (z.B. Land Art, ...) gefunden werden. Außerdem sollen zusätzliche Linien für Wienerwald-Naturpark-Produkte entwickelt werden. b) Wiederherstellung der Biosphärenpark-Sichtachse Jubiläumswarte-Troppberg-Anniger durch die Wiedereröffnung der derzeit gesperrten Rudolfswarte.
Kurz-beschreibung	a) Aufbau einer Plattform der regionalen Produzenten und Dienstleister in der Kleinregion „Wir 5“ zur Findung neuer Naturpark-Produkte unter Koordination der Wirtschaftskammer-Außenstelle Purkersdorf samt anschließender Bewerbung der Produkte. b) Sanierung der schädlingsbefallenen Holzkonstruktion der Rudolfswarte in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Purkersdorf.
Priorität	☐ SEHR HOCH ☒ HOCH ☐ GERING
Zeitplan	a) 2019-2023 b) 2021
Kostenschätzung	a) € 15.000 (für 3 Jahre) b) € 100.000
Finanzierung	LE, LAFO, Gemeinden